

## SV Ruppertshain – TuRa Niederhöchstadt II

Es gab wohl kaum ein Heimspiel des SVR in dieser Saison, das so unaufgeregt über die Bühne ging wie dieses. Es hatte über weite Strecken des Spiels ein wenig den Anschein, als würden die Spieler der beiden Mannschaften an einem Freundschaftskick teilnehmen und nicht an einem Punktspiel. Fast durch Zufall erzielte die TuRa dann durch Albrecht die 0:1-Führung (27.) nach einer eigentlich harmlosen Ecke. Doch die misslungene Faustabwehr des routinierten Ruppischer Schlussmannes Peter Hofmann (der ansonsten fehlerlos hielt), bescherte dieser Aktion einen Schnappszahlen-Eintrag in der Vereinschronik: Es war der 77. Gegentreffer des SVR in der laufenden Saison.

Kurz danach erinnerte sich der holländisch-stämmige Van der Bij daran, was holländische Fussballer am besten können – Tore schießen. Er schloss einen gut herausgespielten Konter der Heimmannschaft zum 1:1 ab und erzielte damit seinen ersten Treffer für den SVR. Den glasharten Schuss mit dem Innenspann in Roy-Makaay-Manier konnte der Niederhöchstädter Schlussmann Halmackenreuther nicht mehr abwehren, auch wenn er die Finger noch am Ball hatte.

Dann war Pause, Trainer Schrimpf brachte Erfahrung für Kampfkraft (K. Hilz für Volpi, 46.), im weiteren Verlauf noch Millé für den ausgepumpten Torschützen van der Bij, (72.), und Amiri für Schreiber (80.), doch am Spielverlauf änderte sich eigentlich wenig. Es ging vor und zurück, hin und her, und irgendwie vielen dann auch noch zwei Tore. Der ansonsten Schwache Hadzibulic entschloss sich, den Zuschauern etwas für ihr Eintrittsgeld zu bieten und nahm es dribbelnderweise mal eben mit der halben Mannschaft der TuRa auf, ehe er den Ball mit links an Halmackenreuther vorbei streichelte.

Da das Spiel aber so dahinplätscherte, dass es eigentlich keinen Sieger verdient hatte, entschloss sich De la Coronihya y Acevedo konsequenterweise noch tätig zu werden und erzielte in der 75. Minute den Ausgleich. Dabei blieb es, die beiden Mannschaften trennten sich (irgendwie gerecht) 2:2 und unterm Strich bleibt die Erkenntnis, dass Ruppisch zum einen wohl nicht gewinnen kann, wenn es um nichts geht und zum anderen (und das wiegt vergleichsweise schwerer) die Saison tabellarisch wohl hinter dem Nachbarn und Rivalen SV Fischbach beenden wird.

© Ingo Baumgartl / 2011-05-02